

28.02.2007

Projekt: Verknüpfung familiärer Erziehungskompetenz durch institutionelle Erziehungsberatung / Bildungsberatung, um Übergangskrisen im Bildungsverlauf zu minimieren

Wir wünschen uns, dass alle Menschen im Kreis Unna von Anfang an möglichst nahezu die gleichen Bildungschancen haben. Es darf keinen Unterschied machen, in welches Bildungsniveau ein Mensch hineingeboren wird.

Für den Kreis Unna haben wir eine sozialraumorientierte Idee entwickelt, die als Vorbild die englischen „Early-Excellence-Centres“.

Bei dieser Idee geht es vor allem darum, Kindern schon im Mutterleib bis zum Schuleintritt alle Bildungschancen zu eröffnen. Desweiteren geht es um Lebenslagenförderung bis in den Eintritt der Berufsausbildung und um lebenslanges Lernen.

- 1. Kinder fördern / Bildung von Geburt an**
durch den Ausbau von U3-Plätzen und der Schaffung von Opstapje-Projekten.
- 2. Eltern stärken**
schon mit Beginn der Schwangerschaft Eltern kompetent machen und sie in ihrer Elternschaft stärken, z.B. durch Elternkurse
- 3. Nachbarschaftliche Vernetzung**
durch Projekte, die bereits im Kreis bestehen oder im Entstehen sind, wie z.B. die Entwicklung der „Familienpatenschaften“ durch einen AK der Familienkonferenz im Kreis Unna oder der Einsatz und die Vermittlung von Tagesmüttern
- 4. Berufsbezogene Bildung und Ausbildung**
durch Förderung von Sprache und Kommunikation der Eltern als Grundkompetenzen (niederschwellige Sprachkurse, Diskussionsgruppen etc.) und Förderung von Grundqualifikationen (persönliches Zeitmanagement, ggf. PC-Kurse, Hauswirtschaftskurse, etc.)



**Selbsthilfe e.V.
Kindertagesstätte Luna**

Stefanie Grotz

Heinrichstr. 15
59425 Unna
Telefon: 02303 62926
Telefax: 02303 772136
kindertagesstaette@diakonie-ruhr-hellweg.de

Träger
Selbsthilfe e.V.

Mozartstr. 18-20
59423 Unna

Sparkasse Unna
BLZ: 443 500 60
Konto: 114 660

Vorstand: Johannes Schäfer
VR: 743 Amtsgericht Unna

St.-Nr: 316/5926/1204
Finanzamt Dortmund-Unna

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

5. Beschäftigungsmöglichkeiten

als Brücke zum Arbeitsplatz, z.B. durch Arbeitsgelegenheiten (1.-€-Jobs), Vermittlung von Dienstleistungen oder begleitende Qualifizierungsmaßnahmen

6. Beratung und Begleitung in Bildungsübergängen und Krisensituationen

durch professionelles Personal zu bestimmten Beratungszeiten und Datenbanken mit Datenaustausch in Vernetzung mit anderen Institutionen

Zu **Punkt 6** ist hinzuzufügen, dass

- bestehende schulische und institutionelle Projekte im Kreis Unna zur Förderung von SchülerInnen vernetzt werden sollten
- diesbezüglich müsste eine Bestandsaufnahme gemacht werden, mit dem Ziel, allen relevanten sozialen Institutionen einen Bildungsatlas vom Kreis Unna zukommen zu lassen
- Schaffung von kreisweiten Aktionstagen, z.B. Tag der Naturwissenschaften in allen Schulen und Kindertageseinrichtungen

Von

Axel Fuhrmann, Stadt Unna

Jochen Nadolski-Voigt, Diakonie Ruhr-Hellweg

Stefanie Grotz, Diakonie Ruhr-Hellweg

Konkrete Projektidee zum Vorhaben:

Projekt: *Stabilisierung und Ausbau vorhandener Einrichtungen für ein multifunktionales und kreisweites Netzwerkmanagement bildungs- und wissensrelevanter Akteure über das jetzige Maß in Breite und Tiefe*

Bereits während der Schullaufbahn werden für die Schüler/innen die Weichen in den Beruf gestellt, Entscheidungen, die die Schullaufbahn betreffen, haben Auswirkungen auf das spätere Berufsleben. Bildungsberatung muss daher mit Schullaufbahnberatung vernetzt werden.

Ergänzung des bestehenden Netzes der Bildungsberatungseinrichtungen durch weitere Beteiligte - z.B. Schulen, Kindergärten, senior experts-.

Beratung – insbesondere Bildungsberatung – muss dezentral angeboten werden, um die Nutzungsschwelle gerade auch für bildungsferne Zielgruppen zu senken.

Dies kann zum einen realisiert werden, in dem lokal in der Kommune Räumlichkeiten geschaffen werden, in denen Bildungsberatung von den Berater/innen des Netzwerkes angeboten wird. Z.B. Bildungsberatungssprechstunden mit wechselseitiger Bereitstellung von Bildungsberater/innen aus dem Netzwerk. Dies muss in den Kommunen von einer gezielten und intensiven Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, um eine entsprechende Akzeptanz und Resonanz zu erwirken.

Zum anderen soll Bildungsberatung dort angeboten werden, wo Menschen auch aus anderen Anlässen zusammenkommen, z.B. bei Informationsabenden zur Schullaufbahnberatung und/oder Elternsprechtagen. Diese Veranstaltungen sind von den Eltern gut frequentiert. Eine begleitende Beratung der Eltern (bzw. aller Familienmitglieder) in Bezug auf Bildung wäre ein innovatives Modell im Kreis Unna.

Auch für Kindergärten wäre ein vergleichbares Modell denkbar, beispielsweise eine begleitende Bildungsberatung der Eltern, die nach einer Elternzeit wieder in den Beruf zurückkehren.

Eine Vernetzung der Bildungsberater/innen lokal in den Kommunen ist ebenso sinnvoll, um eine gemeinsame Qualifizierung bzw. die Nutzung von Synergieeffekten zu gewährleisten. Die Bildungsberater/innen des Netzwerkes müssen entsprechend geschult werden, z.B. durch einen begleitenden Erfahrungsaustausch.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens ist ein hoher Koordinierungsaufwand notwendig. Die ersten Schritte wären sicherlich, entsprechende Institutionen anzusprechen und ihre Beteiligung zu klären. Zunächst wäre eine Umsetzung des Modells in ein oder zwei Kommunen sinnvoll. Eine Übertragbarkeit auf weitere Kommunen soll danach geklärt werden.

Zukunftsdialog „Entwicklungsstrategien für den Kreis Unna“

Arbeitskreis Wissen / Bildung

Thema: Begabungen entfalten – Persönlichkeiten entwickeln (siehe http://www.chancen-nrw.de/front_content.php?client=1&lang=1&idcat=53&idart=767&m=&s)

Problemstellung / Ausgangsthese:

Bildungspotentiale der Bevölkerung im Kreis Unna werden nicht angemessen gefördert:

- a) durch eine fehlende Transparenz der individuellen Förderungsmöglichkeiten
- b) durch fehlende Abstimmung der Eingangsanforderungen unterschiedlicher Bildungsträger
- c) durch einen unzureichenden Austausch von Informationen über den individuellen Bildungsverlauf zwischen Bildungsträgern in den Übergängen zwischen Bildungsangeboten

Wesentliche Übergänge im Bildungsverlauf sind:

- Elternhaus – Kindergarten
- Kindergarten – Grundschule
- Grundschule – Sekundarschule
- Sekundarschule – Hochschule oder Ausbildungsbetrieb/Berufsschule
- Ausbildungsbetrieb – Hochschule oder Bildungsträger der Erwachsenenbildung

Bezugsgruppen:

Kinder, Schüler, Jugendliche, Erwachsene als „Auszubildende“

Eltern

ErzieherInnen, LehrerInnen, AusbilderInnen, Professoren

Freie und öffentliche Bildungsträger

Jugendhilfe

...

Fragestellungen:

- Wie können Förderungsmöglichkeiten in allen Bildungs- und Übergangsphasen transparent dargestellt werden?
- Wie können die Eingangsanforderungen mit den Bildungszielen der jeweiligen Bildungsangebote abgeglichen werden?
- Wie kann der individuelle Bildungsverlauf über wechselnde Bildungsangebote und –träger hinweg begleitet werden?

Mögliche Projekte:

- Einrichtung eines Bildungsbüros mit der Aufgabe Begabungen zu erkennen und zu entwickeln
- regionale Bildungskongresse
- Internetplattform mit Bildungsangeboten
- ...



unit.schule.21

Das Bildungsportal | Schulen Stadt Unna

[Aktivieren](#) | [Deaktivieren](#)

Autostart

Start

Neue Medien

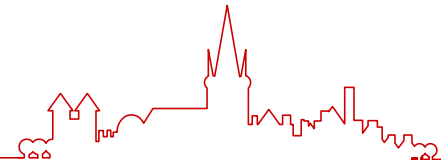
Um das Notebook als selbstverständliches Arbeitswerkzeug in den Schulranzen zu bekommen, sind zwei Voraussetzungen unabdingbar:

- Die Schulen müssen über eine moderne Netzinfrastruktur verfügen
- Moderne und robuste Geräte müssen zu einem vertretbaren Preis auch durch Eltern finanzierbar sein.



Notebook-Klassen

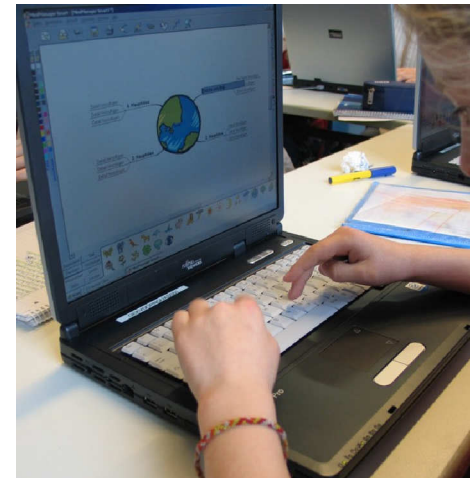
- Angebot der Gesamtschule Königsborn
- Mit der Anmeldung für die Notebook-Klassen entschließen sich Eltern und Schüler zur Anschaffung eines privaten Notebooks
- Die Geräte werden zentral für das Projekt Unit21 beschafft, administriert und an die registrierten Nutzer geliefert
- Die vierjährige Garantie sichert ab, dass die Schüler im Schadensfall sofort Ersatz erhalten



Bilanz

- Schuljahr 2004/2005
Zwei Notebook-Klassen an der Gesamtschule Königsborn mit 68 Anmeldungen überbucht
- Schuljahr 2005/2006
Zwei Notebook-Klassen an der Gesamtschule Königsborn mit 80 Anmeldungen überbucht
- Schuljahr 2006/2007
Zwei Notebook-Klassen an der Gesamtschule Königsborn mit 90 Anmeldungen überbucht

Die Gesamtschule Königsborn richtet drei Notebook-Klassen ein



Neue Medien

- Leitziel ist die Entwicklung einer neuen Lernkultur:
 - Erwerb von zukunftsrelevanten Kenntnissen Fähigkeiten und Fertigkeiten
 - Das Notebook als selbstverständliches Werkzeug zum Wissenserwerb, -speicher und -vermittler
 - Systematischer und rationeller Umgang mit den Neuen Medien
 - Eltern bringen sich „mit-lernend“ und unterstützend ein



Neue Medien

- Was die Lehrerinnen und Lehrer von dem Einsatz in den @-Klassen erwarten:
 - Der Computer ist kein Wunderwerkzeug, das Lernerfolge ohne Anstrengung und automatisch ermöglicht.
 - Schülerinnen und Schüler arbeiten motivierter.
 - Das Beschreiten individueller Lernwege wird erleichtert.
 - Die Möglichkeiten, fächerübergreifend und projektorientiert zu arbeiten, werden erhöht.
 - Die Lese- und Schreibkompetenz wird besser.



commUNITY21

The screenshot shows the Mozilla browser window displaying the commUNITY21 website. The address bar shows the URL <http://www.community21.net/main.php>. The website header includes the logo 'unit21.de' and the text 'Das Bildungsportal | Schulen Stadt Unna'. A search bar is visible with the text 'Suchen'. The main content area features a welcome message: 'Herzlich willkommen auf commUNITY21.' Below this, there are three main sections: 'Mein Freundeskreis', 'Meine Dateiablage', and 'Meine Nachrichten'. Each section has a brief description and a '[Jetzt starten]' button. To the right, there is a search section with a search bar and a list of search engines: Google, Mamma.com, LEO Dictionary, Wikipedia, and Picsearch. Below the search section is a calendar for December 2005, showing the days of the week and the dates. The browser window also shows the standard menu bar (File, Edit, View, Go, Bookmarks, Tools, Window, Help) and the status bar at the bottom.

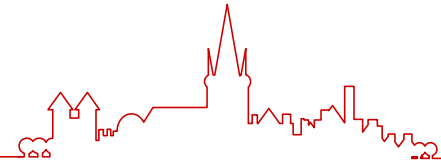


unit.schule.21

Das Bildungsportal | Schulen Stadt Unna

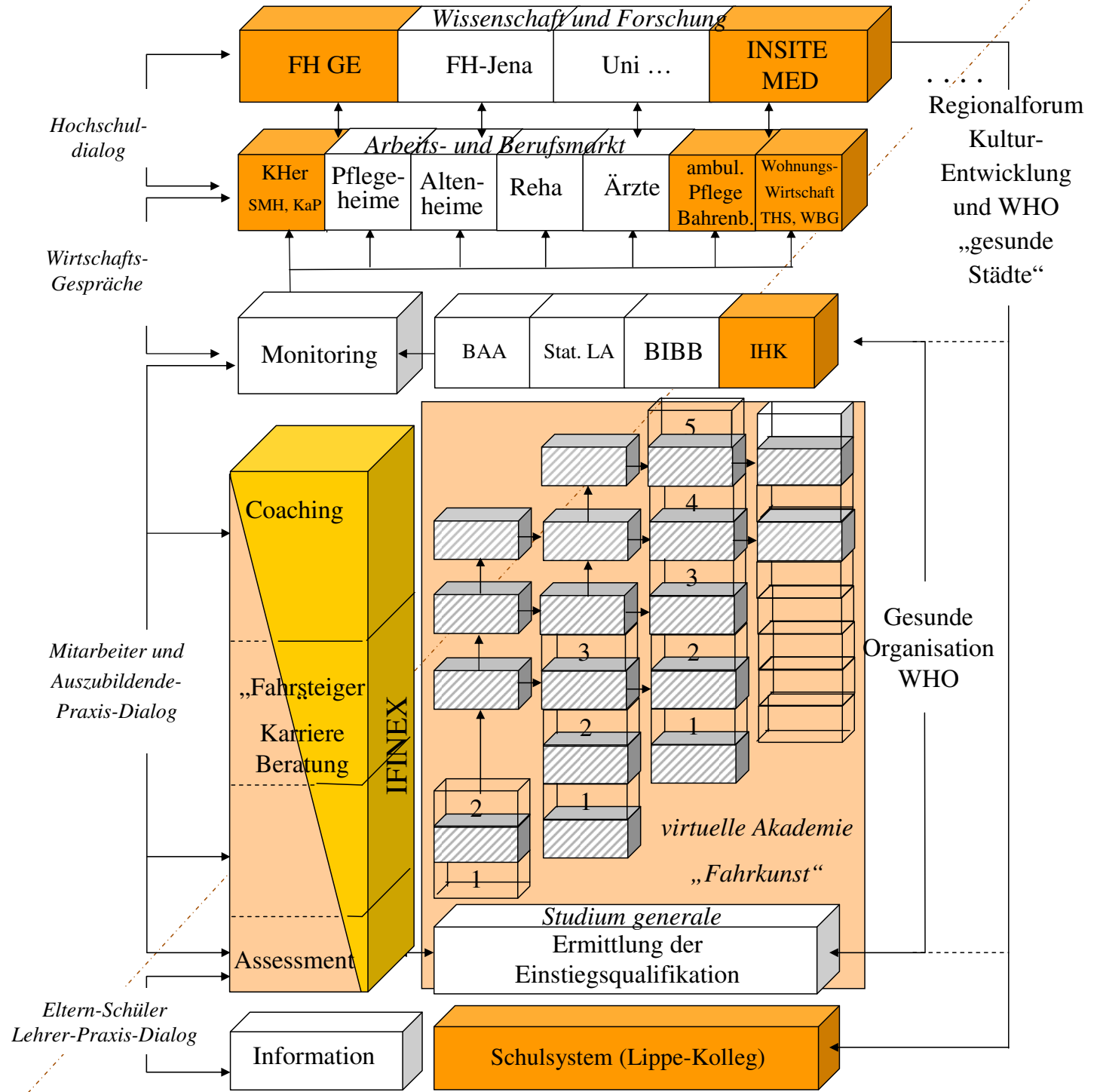
Aktuelle Informationen über das Projekt und seine
Entwicklung finden Sie unter:

<http://www.unit21.de>



Regionale Vernetzung der Akademie Fahrkunst

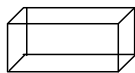
Arbeitswelt



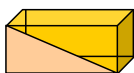
Lebenswelt



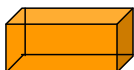
- Gemeinsame Module



- Ausbildungsgang bezogene Module



- job-coach



- weitere Partner



BAAS

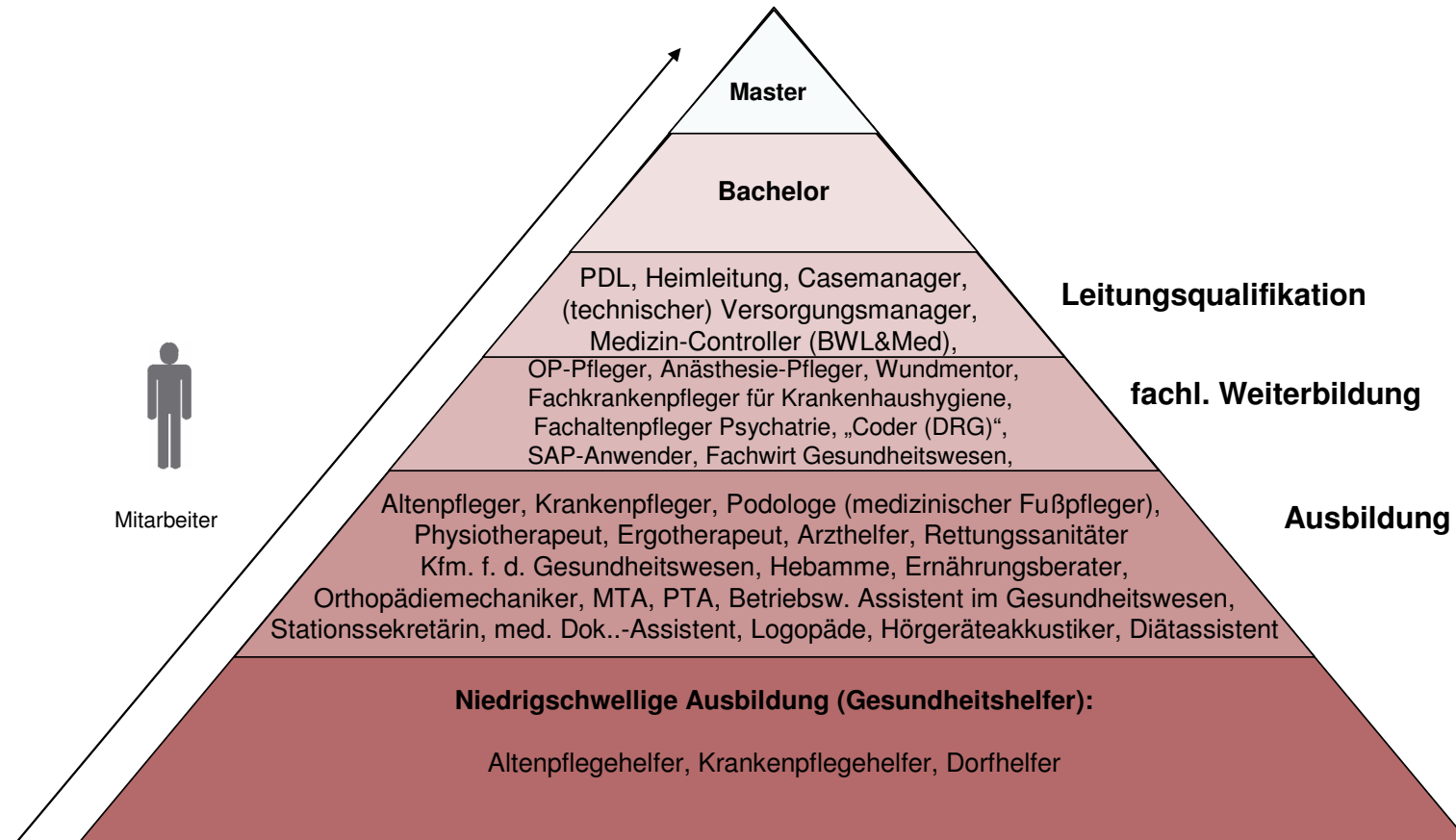
Business Academy
of Applied Science



BAAS

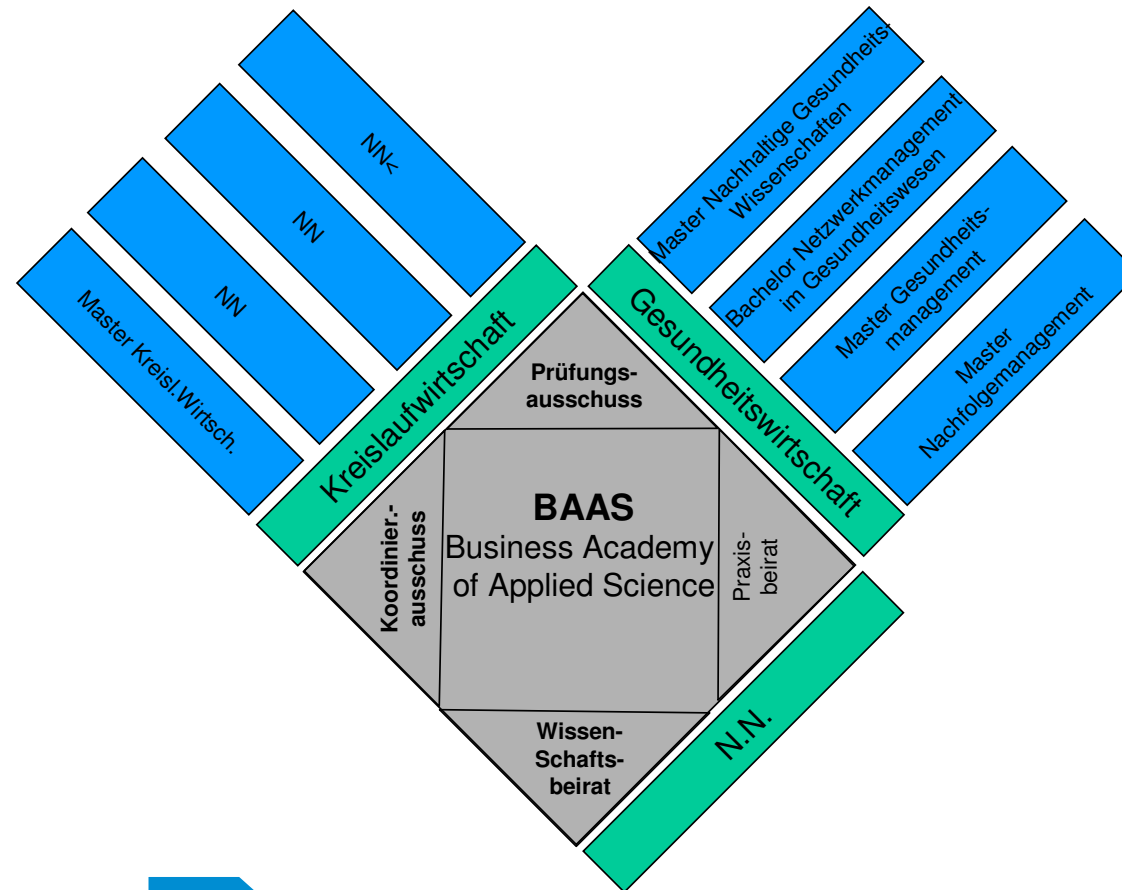
Wandel braucht Bildung ...

Prof. Bernd H. Mühlbauer
FH Gelsenkirchen





Struktur der Bildungsplattform

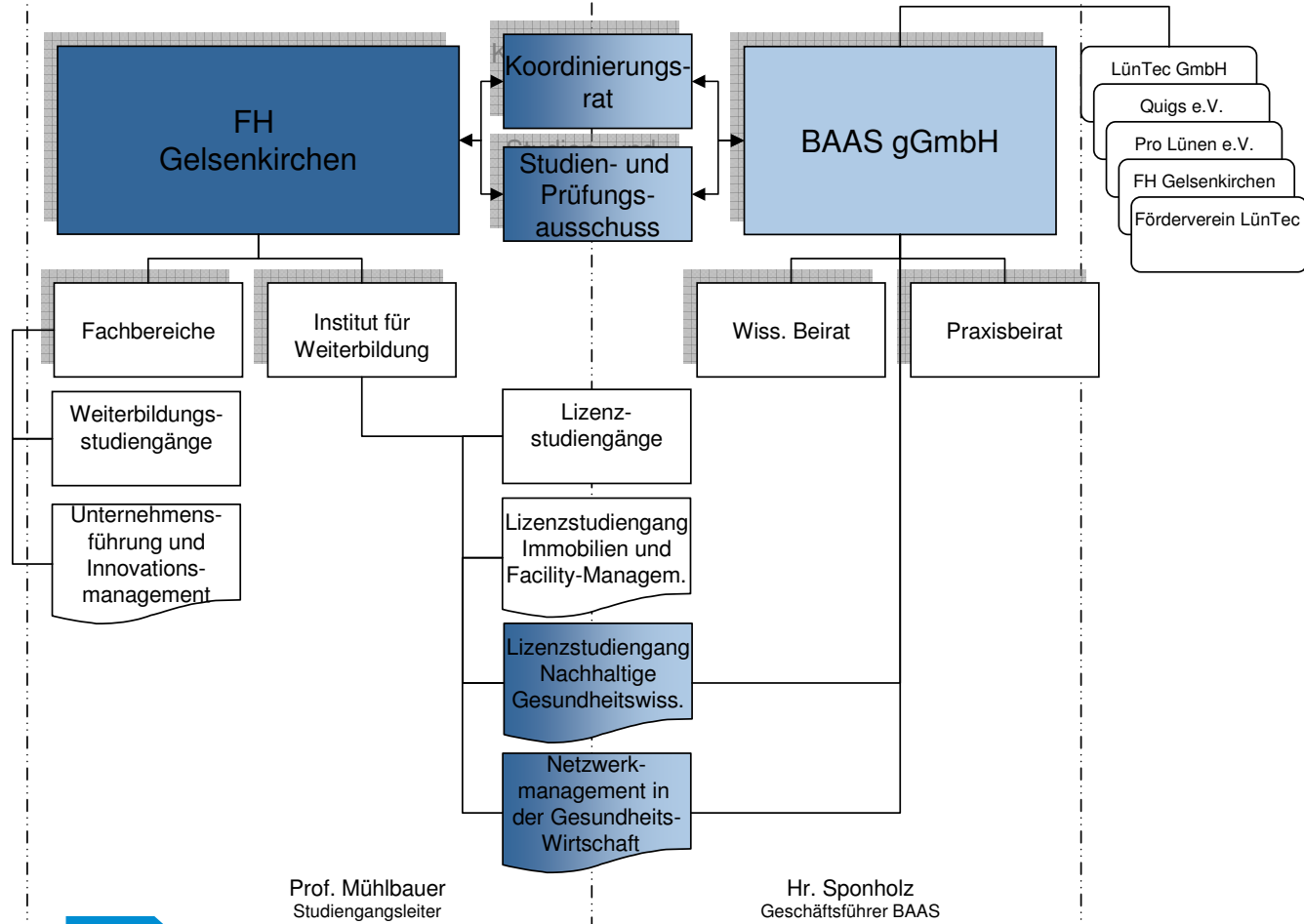




Akkreditierungsagentur

Lizenzgeber

Lizenznehmer



AHPGS
Akkreditierungs-
agentur



Gründung einer Bildungsplattform in Lünen mit der Akkreditierung als anerkannter Bildungsträger i.S.d. Weiterbildungsgesetzes NRW

- ✓ **Rechtsform:** gGmbH
- ✓ **Gesellschafter:** Pro Lünen e.V.
LünTec GmbH
Förderverein LünTec
QUIGS e.V.
FH Gelsenkirchen
- ✓ **Sitz:** LünTec, Lünen
- ✓ **Geschäftsführer:** Michael Sponholz
- ✓ **Vors. wiss. Beirat** Prof. Bernd H. Mühlbauer
- ✓ **Starttermin:** 1. September 2006



Kontakt BAAS gGmbH:

Geschäftsführer
Michael Sponholz
Heinrichstraße 51
44536 Lünen

t: 02306 79 33 105
f: 02306 79 33 248

Vorsitzender wiss. Beirat
Prof. Bernd H. Mühlbauer
Heinrichstraße 51
44536 Lünen

t: 02306 79 33 105
f: 02306 79 33 248